

	<p>Objekt: Kleiner Phönix II</p> <p>Museum: Bernhard-Heiliger-Stiftung Käuzchensteig 8 14195 Dahlem 030-8312012 info@bernhard-heiliger-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Skulpturen-Sammlung</p> <p>Inventarnummer: WV242</p>
--	--

Beschreibung

Bernhard Heiliger hat sich mehrfach mit dem Motiv des Vogels, insbesondere des Phönix, auseinandergesetzt. Als Sinnbild der Auferstehung wurde der Phönix von Künstlerinnen und Künstlern der Nachkriegszeit als gängiges Symbol für den Neuanfang verwendet. Heiliger dagegen leitete das Thema aus seinem eigenen Werk ab, welches sich ausgehend von der Figuration in vegetative Formen entwickelte und schließlich in frei konstruierten, abstrakten Eisenplastiken endete. Dabei stellte die Überwindung von Masse als Gewicht die Grundlage seines Werkes dar.

Der Bronzeguss zeigt nach oben strebende wuchtige, abstrakte Formen, die als Flügel gedeutet werden können. Trotz der kompakten Masse scheint die Plastik durch ihren kleinen Standpunkt auf dem Travertinsockel nahezu über dem Boden zu schweben. Für Heiliger bedeutete das Phönix-Motiv Schwerelosigkeit und Dynamik. Die aufgebrochene Oberflächentextur der Bronze, die durch verschiedene eingeritzte Linien und Furchen entsteht, verstärkt das schwungvolle Emporstreben der Skulptur.

Als direkter formaler Vorläufer diente der „Kleine Phönix II“ der monumentalen Bronzeplastik „Großer Phönix I“, die das Germanische Nationalmuseum im Zuge seines Neubaus erwarb und seit 1966 an der Nordseite des Gebäudes vor dem Eingang der Bibliothek steht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronzeguss
Maße:	H: 75 cm x B: 48 cm x L: 40 cm

Ereignisse

Geistige Schöpfung	wann	1961
--------------------	------	------

wer Bernhard Heiliger (1915-1995)

wo

Schlagworte

- Mythologie
- Phönix (Fabeltier)
- Plastik
- Skulptur
- Vogel

Literatur

- Abraham M. Hammacher (1978): Bernhard Heiliger. Sankt Gallen, S. 47
- Hanns Theodor Flemming (1962): Bernhard Heiliger. Berlin, S. 86, 115
- Marc Wellmann (Hrsg.) (2005): Bernhard Heiliger 1915-1995. Köln, S. 69, 180